

## **Baumwidmung Esskastanie 24 auf der Allee der Zukunftsbäume**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker, liebe Paten, Vorstandsmitglieder, Freunde, Unterstützer, Interessierte Bürger und die teilnehmende Presse

„**lasst uns gemeinsam Wurzeln schlagen**“ ist der Leitsatz, mit dem wir heute die Esskastanie 24 unserer Frau OB Reker widmen wollen.

Sie alle möchte ich ganz herzlich begrüßen auf diesem besonderen Ort. Wir stehen auf der rheinische Mittelterrasse mit ihrem fruchtbaren Lößboden und dieser beinhaltet hier die Streuobstwiese Belvedere, die Ausgleichsfläche der Bahn und die Vollendung des Äußeren Grüngürtels als Landschaftsparks Belvedere, zu dessen Gründungsmitgliedern ich gehöre. (Hinweis auf den Beginn: Eiche und 12 Steine aus dem Hambacher Tagebau 2004)

Schon im März 2007 haben wir mit dem Bürgerverein Müngersdorf und Paten aus der Umgebung die ersten Obstbäume gepflanzt. (Hinweis Fotos) 2011 haben wir als ehrenamtlich tätiger Verein eine *Gestattungsvereinbarung für die städt. „ehemalige Baumschule“* mit Dr. Bauer getroffen, und 2013 mit dem Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen Herrn Kaune eine *Pflege und Unterhaltungsvereinbarung* für die Streuobstwiese Belvedere.

Auch in der Freiluga sind viele Obstbäume durch engagierte Paten gepflanzt worden.

Wir haben gerne dafür gesorgt, dass das Zitat oben gemeinsam umgesetzt wurde.

Aber unsere Baum-Pflanzgeschichte geht weiter.

2018 spürten wir im heißen und trocknen Sommer das erste Mal den Klimawandel deutlich.

Hierzu das Zitat von Obama 2015: **„Wir sind die 1. Generation, die den Klimawandel spürt und gleichzeitig die letzte, die mal was tun kann!“**

Mit dem Einverständnis des Amtes durften wir im November 2018 die ersten 14 Esskastanien auf den Mittelweg der Wiese pflanzen als Zukunftsbäume, die durch zahlreiche Patenschaften ermöglicht wurden. Die vielen Spaziergänger, Radfahrer, neugierige Bürger aus dem Umfeld und benachbarte Schulklassen waren begeistert und der Wunsch nach mehr Bäumen wurde laut.

Wiederum mit großer Unterstützung und Genehmigung des Amtes durften wir die weiteren 14 Esskastanien und 2 Walnussbäume im März 2019 pflanzen.

Jetzt war die Allee der Zukunftsbäume fast fertig und wird von uns verantwortlich betreut

Als Zukunftsbäume sollen sie die Klimaveränderung besser vertragen und uralt werden. Wir hofften auf gutes Anwachsen, keine gefräßigen Schafherden und einsichtige Hundebesitzer mit angeleinten Hunden, die nicht in den bearbeiteten Baumscheiben buddeln sollen.

Die Esskastanie als Zukunftsbaum ist geeignet, mit den Klimaveränderungen zurecht zu kommen. Im Mittelalter war sie als das wichtigste Grundnahrungsmittel bekannt, (Brot der Armen) wurde später von der Kartoffel verdrängt, und wird heute als wertvolles Nahrungsmittel wieder wahrgenommen.

Bei den Kelten galt sie „**als Baum der Ehrlichkeit und der weisen Voraussicht!**“, und auch die Römer schätzten das vollwertige Nahrungsmittel.

Heute wollen wir diesen Zukunftsbaum 24 einer wichtigen Persönlichkeit aus Köln, der OB Reker widmen und damit herzlich danken für ihren Einsatz für das Kölner Grün und den von ihr 2019 angeregten Beschluss des „Klimanotstandes“ „Zitat aus der Einladung mit Ihren Worten:... denn Klimaschutz ist eine Jahrhundertaufgabe, und Köln ist verantwortlich mit bereits einigen beschlossenen Klimaschutzprogrammen, wie zum *Beispiel Grün hoch 3* dabei, denn Klimaschutz steht für Innovation, Lebensqualität und regionale Wertschöpfung.

Das umfangreiche Netzwerk von Mitgliedern, Ehrenamtlern, Politik, Stiftungen, Sponsoren und Förderern, haben unser ehrenamtliches Engagement unterstützt und begleitet. Denn ohne uns würde der Stadt Köln etwas fehlen, denn am Ende ist oft der engagierte Bürger derjenige, der mit Verantwortung und aus persönlicher Betroffenheit sich um ein wichtiges Thema oder Problem kümmert.

Der Verein Freiluga e.V. kümmert sich einfach, aber mit **Ihrer** Unterstützung. Danke!

Angelika Burauen  
2. September 2020